

Sitzungsvorlage Nr. 0214/2008

Ausschuss für Verkehr und Bauwesen	10.09.2008	TOP: 5	öffentlich
---	-------------------	---------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 36 - Fachbereich Verkehr	Berichterstatter: Ludger Stienen
--	--

Beratungsgegenstand:

Fortführung des Projektes Bürgerservice Pendlernetz

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) zu treffen, um den Weiterbetrieb des Pendlernetzes mit einem neuen Betreiber sicherzustellen.

Rechtsgrundlage:

Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW)

Sachdarstellung:

Der Bürgerservice Pendlernetz ist eine Mitfahrbörse für Berufs- und Alltagspendler, die Interessierten kostenlos die Suche nach Mitfahrgelegenheiten via Internet ermöglicht. Seit dem Start im September 2002 beteiligt sich der Kreis Borken an dem Projekt. Der Vertrag mit dem bisherigen Betreiber Europe Alive ist zum 31.08.2008 ausgelaufen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Pendlernetzes wurde in Übereinstimmung mit den übrigen am Pendlernetz beteiligten Kreisen und kreisfreien Städten vereinbart, dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) die zentralen Steuerung- und Koordinierungsaufgaben zu übertragen. Der VRR hat das Pendlernetz inzwischen ausgeschrieben und nach Auswertung den Zuschlag an die Firma Kernpunkt GmbH in Köln erteilt. Der zunächst vorgesehene nahtlose Übergang auf das neue System zum 01.09.2008 ist aus technischen Gründen allerdings nicht realisierbar. Als Start ist nun der 01.01.2009 vorgesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der bisherige Betreiber Europe Alive das alte System weiterlaufen lassen und alle Nutzerfunktionen erhalten.

Das weiterentwickelte Pendlernetz bietet Verbesserungen, die der Kreis Borken vom ehemaligen Betreiber stets eingefordert hat, die von diesem aber nicht umgesetzt wurden. So wird künftig auf jede Anfrage eines Nutzers ein Fahrangebot erstellt. Steht kein adäquates Mitfahrangebot zur Verfügung, so werden mögliche ÖPNV-Verbindungen aufgezeigt. Es wird dann auch machbar sein, die Anzahl der tatsächlich zustande gekommenen Fahrgemeinschaften zu ermitteln. Der VRR wird zudem Konzepte für Marktstrategien und –kampagnen entwickeln und die Evaluation durchführen lassen. Die vom Kreis zu tragenden jährlichen Kosten für den Betrieb des Systems belaufen sich auf 4,00 € netto pro 1.000 Einwohner, somit 1.761,20 € brutto pro Jahr. An den bisherigen Betreiber waren jährlich 2.550,00 € zu zahlen.

Der VRR wird mit der Kernpunkt GmbH einen Vertrag über den Betrieb des neuen Pendlernetzes eingehen, der Kreis Borken wiederum muss einen Kooperationsvertrag mit dem VRR schließen. Dieser wird zurzeit vom VRR entworfen. Die Laufzeit ist zunächst auf 3 Jahre ausgelegt und verlängert sich dann automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern nicht vom Kündigungsrecht Gebrauch gemacht wird.

Entscheidungsalternative(n):

Ja Nein

Wenn ja, welche? Kein Kooperationsvertrag mit dem VRR. Das System wird dann im Kreis Borken vom bisherigen Betreiber Europe Alive abgeschaltet und kann hier nicht mehr genutzt werden. Möglich wäre auch eine Vertragsverlängerung mit Europe Alive über den 31.08.2008 hinaus. Gegenüber dem neuen Angebot bedeutete dies allerdings einen niedrigeren Standard zu einem höheren Preis.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den jährlichen Beitrag wird der Kreishaushalt mit 1.761,20 Euro belastet, rund 790 Euro weniger als bisher. Die Mittel stehen bei der Buchungsstelle 12.07.22.543100 – Sonstige Geschäftsaufwendungen – zur Verfügung.